

Ambrosia- und Beifußsensibilisierung in Brandenburg Erhebung mittels Pricktests

Dr. Simona Menardo
Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG)

URL: <https://lavg.brandenburg.de>

ugs@lavg.brandenburg.de

Ambrosia-Bestände in Brandenburg



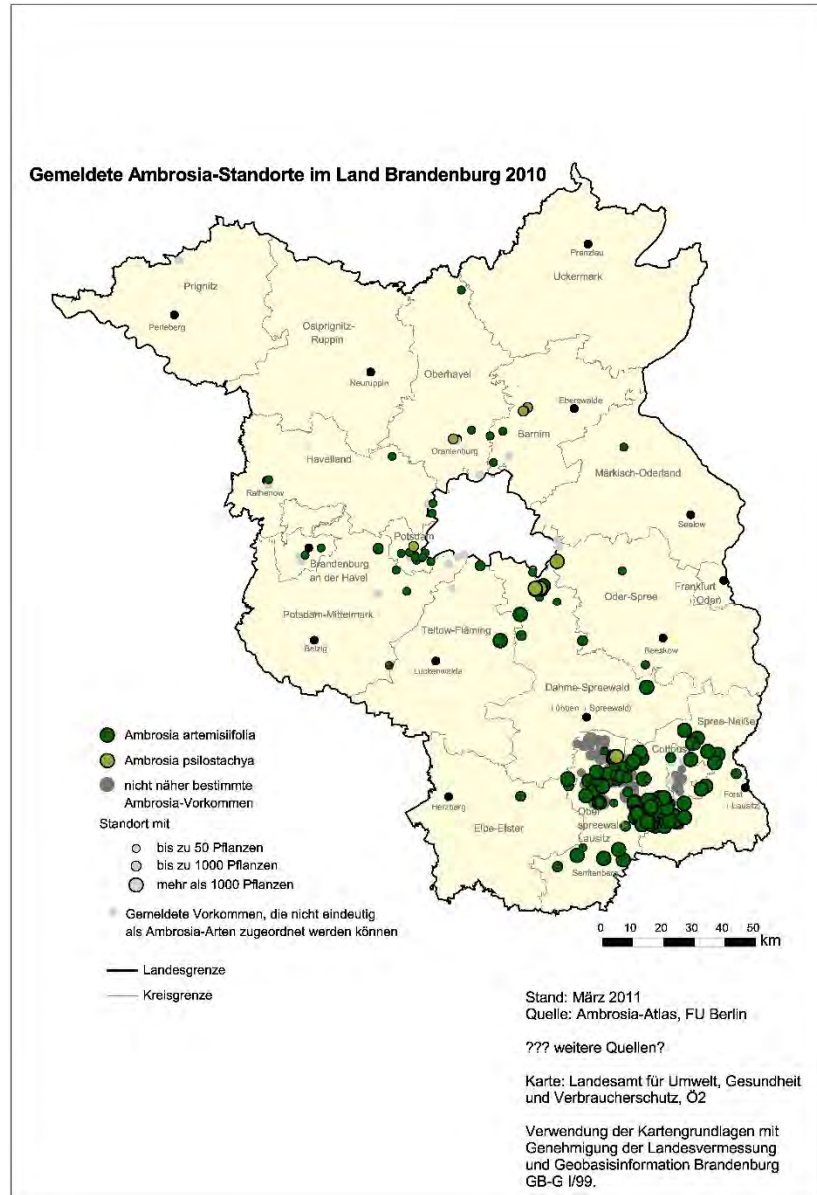
- Seit den 90er Jahren wird ein zunehmendes Vorkommen von Ambrosia auch in Deutschland beobachtet.
- Das Land Brandenburg ist auch betroffen, am stärksten die südliche Region mit den Landkreisen Spree-Neiße, Cottbus und Oberspreewald-Lausitz.
- In erster Linie handelt es sich hierbei um das einjährige **beifußblättrige Traubenkraut (*Ambrosia artemisiifolia*)**, weitaus seltener ist in Brandenburg auch das **ausdauernde Traubenkraut (*Ambrosia psilostachya*)** zu finden.
- Etwa 500 Kilometer Straßenränder und rund 5000 Hektar Ackerfläche sind landesweit betroffen.
- Seit 2020 hat das Land Brandenburg finanzielle Mittel für die Bekämpfung, besonders in Süd-Brandenburg bekommen



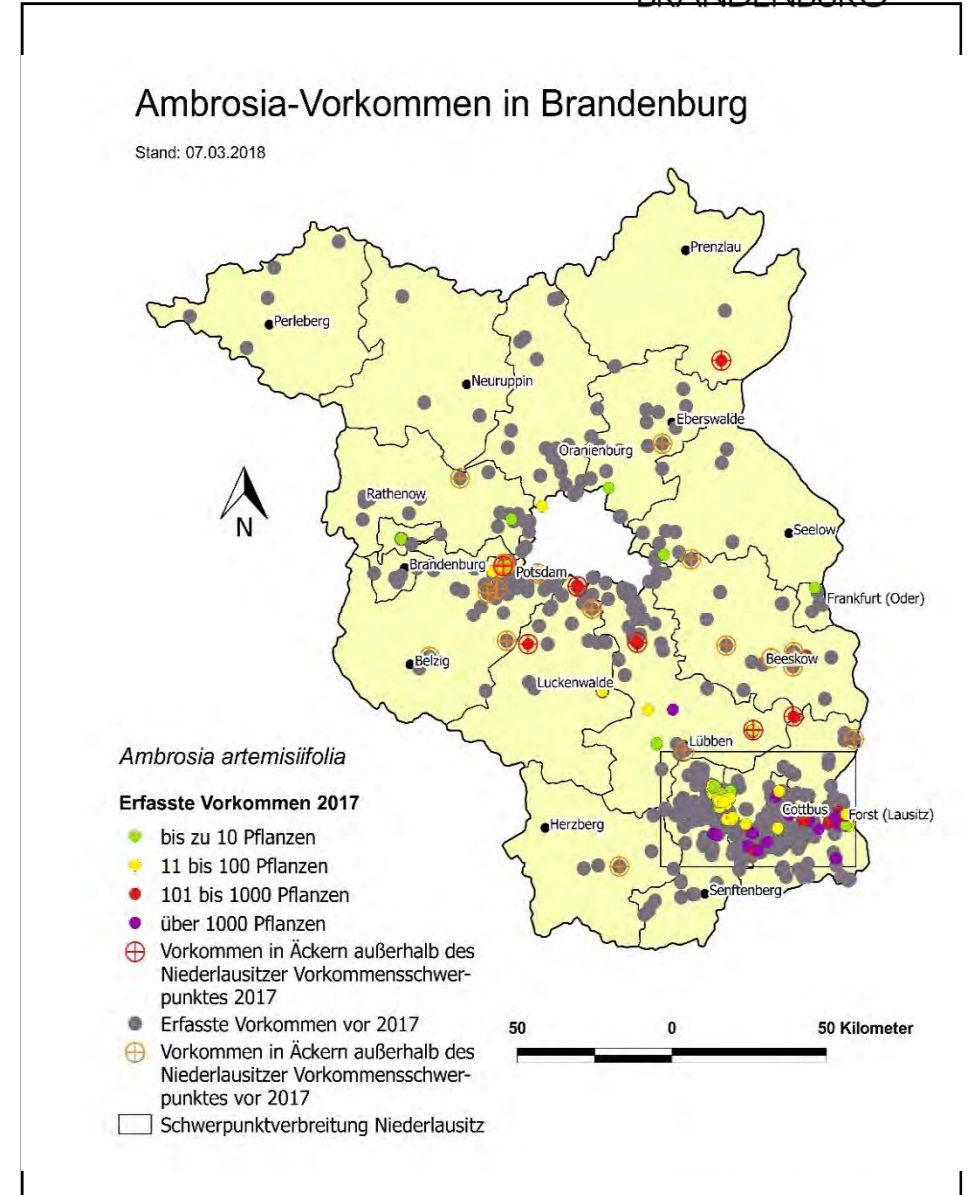
Ambrosia Bestände Entwicklung in der Zeit



2010



2018



Hintergrund der Datenerhebung



Jahr 2010-2011

Vorgehende Datenerhebung über Ambrosiasensibilisierung

- Koordination über MSGIV - Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz – Umweltbezogener Gesundheitsschutz
- Datenauswertung durch ein externes Ingenieurbüro

Jahr 2020-2021

Neue Datenerhebung über Ambrosiasensibilisierung

- Koordination über MSGIV – Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz – Umweltbezogener Gesundheitsschutz
- **Datenauswertung über LAVG**



Ziel der Datenerhebung



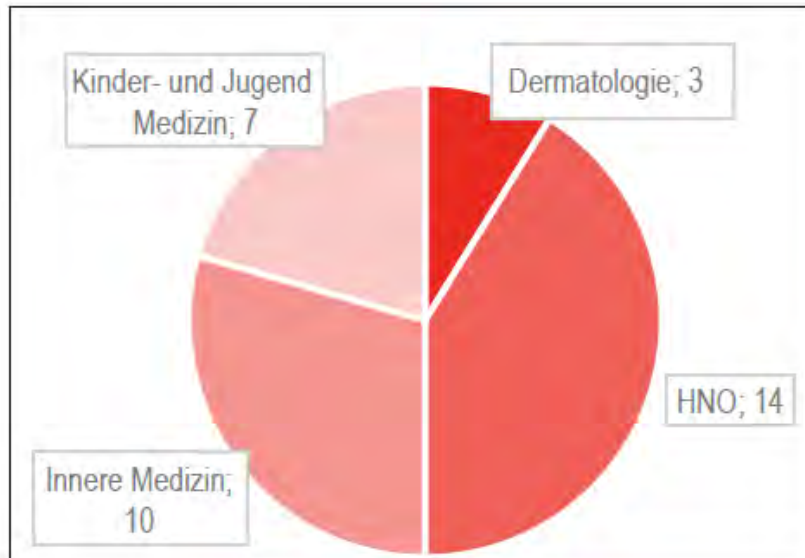
- Wiederholung der Datenerhebung über Ambrosiasensibilisierung der vorgehende Studie 2010-2011
- Überblick der Ambrosia- und Beifußsensibilisierung in Brandenburg sowie der Entwicklung in den letzten 10 Jahren
- Korrelation zwischen Ambrosiasensibilisierung und Ambrosia-Verbreitung in Brandenburg



- Untersuchungszeitraum: Januar 2020 bis Februar 2021
- Mess- und Erhebungsmethode: Pricktest, Meldebögen
- Testung der Sensibilisierung mittels Pricktests:
Quaddeldurchmesser für Ambrosia/Beifuß und Histamin ≥ 3 mm
- Zusätzliche Informationen auf den Meldebögen: Geschlecht, Alter, Symptome, Datum
- Die Teilnahme sowohl der Ärzten und Ärztinnen als auch der Patienten und Patientinnen war freiwillig
- 10% der angeschriebenen Ärzte haben teilgenommen
- Patientenrekrutierung: Patienten, die sich einem Pricktest unterzogen waren. Pricktests für Nahrungsmittelallergie waren nicht enthalten
- Teilnahme: 2.242 Patienten und 34 Ärzte

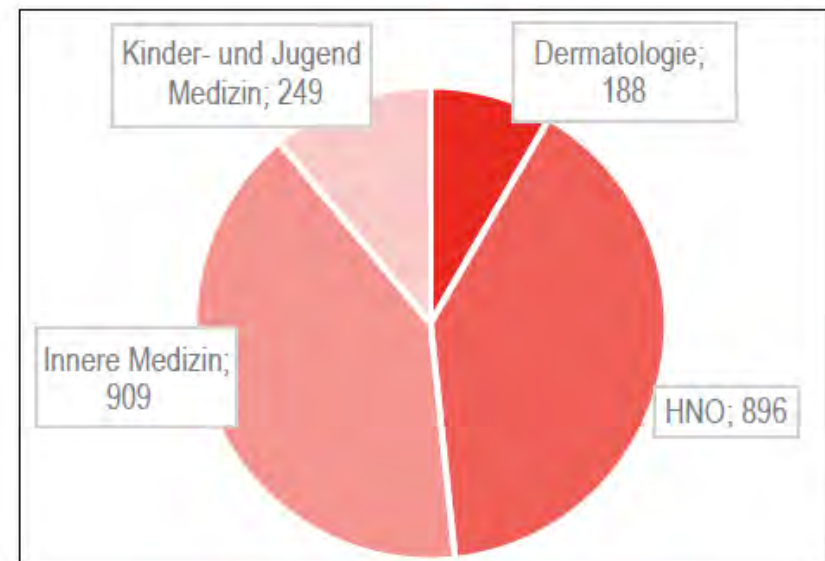
- Die Daten wurden überprüft für Vollständigkeit der Informationen: leider mehr als Hälfte der Daten hatten keine Angaben zum Geschlecht, Alter und Symptome der Patienten. Von diesen Patienten fiel der Pricktest auf Ambrosia und / oder Beifuß negativ aus
- Die Daten wurden durch den Chi-Quadrat Test ($\alpha = 0,05$) analysiert
- Statistische Analyse nach Landkreis war nicht möglich, weil die Häufigkeit zu gering war
- Die Landkreise wurden nach Regionen (Nord, Mittel und Süd) gruppiert und statistisch analysiert
- Patientenanzahl per Region: Nord = 226, Mitte = 1667, Süd = 349.

Teilnehmende Ärzte und Patienten



Teilnehmende Ärzte = 34

**Teilnehmende Patienten (n = 2.242)
nach fachärztlichen Gruppen**



Sensibilisierte Patienten

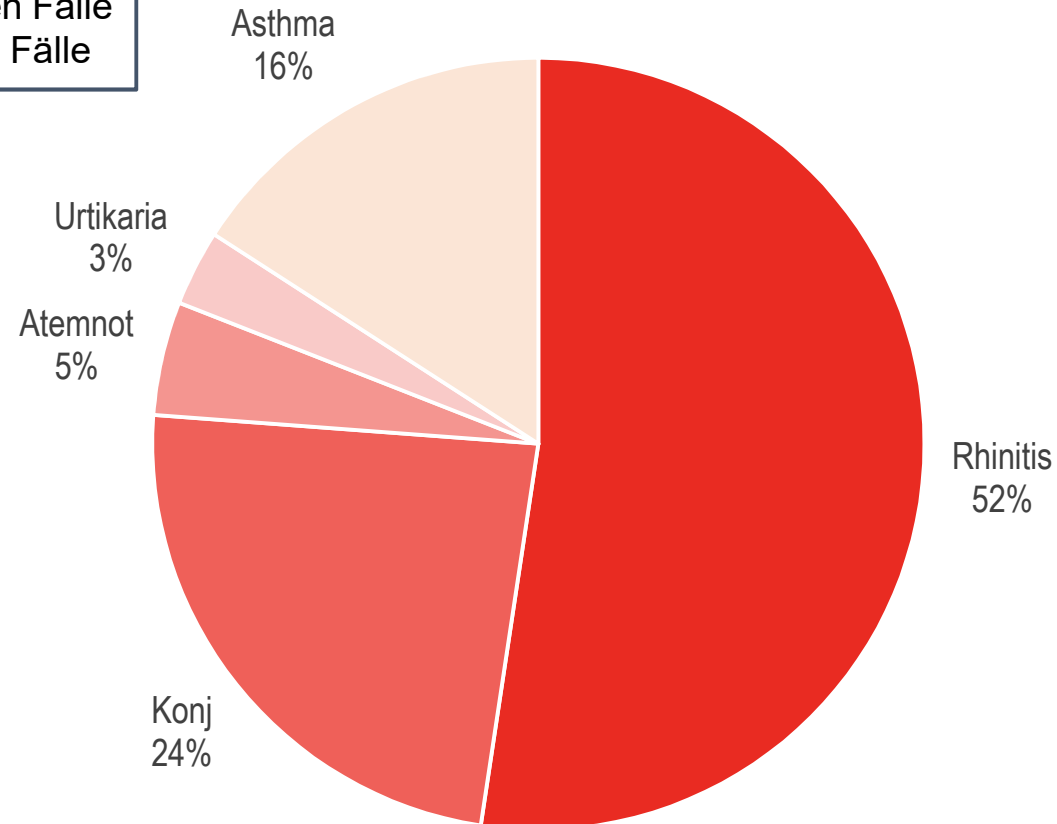
Untersuchungen und Sensibilisierung auf Ambrosia und/oder Beifuß

| | durchgeführte Untersuchungen | Fälle mit einer Sensibilisierung | | | |
|---|------------------------------|----------------------------------|--------|----------------------|---------------------|
| | | Ambrosia | Beifuß | Ambrosia oder Beifuß | Ambrosia und Beifuß |
| Anzahl | 2.242 | 238 | 363 | 413 | 188 |
| Anteil an durchgeführten Untersuchungen | | 11 % | 16 % | 18 % | 8 % |

- In einer Bevölkerungsstudie von RKI (2014) waren etwa 8 % der Teilnehmende gegen die Pollenextrakte der drei Ambrosia-Arten sensibilisiert
- In Europa haben sich die Sensibilisierungsraten auf Ambrosia bei ungefähr 12 bis 15 % eingependelt
- Mittlerweile sind 15 bis 25% der Bevölkerung in den USA auf Ambrosia sensibilisiert

Symptome bei Ambrosiasensibilisierten Patienten (n = 238)

46% der 0-14-Jährigen Fälle
25% der 15-60-Jährigen Fälle
14% der > 60-Jährigen Fälle



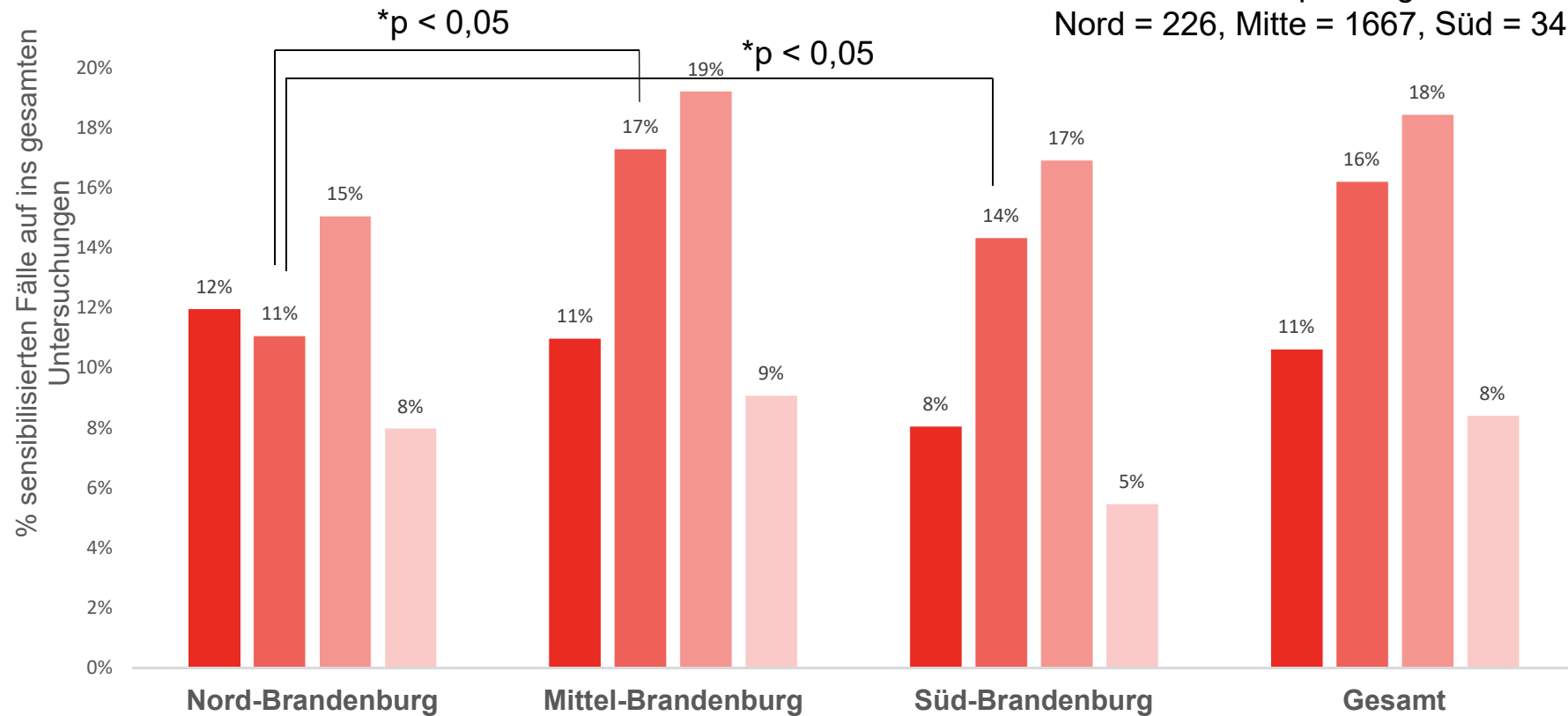
- Die Symptome werden von Patienten mit einer Sensibilisierung gegenüber Ambrosia berichtet
- Ein kausaler Zusammenhang zu einer Ambrosiaallergie wurde aber nicht untersucht

Ambrosia- und Beifußsensibilisierung



■ Ambrosia ■ Beifuß ■ Ambrosia oder Beifuß ■ Ambrosia und Beifuß

Patientenanzahl per Region:
Nord = 226, Mitte = 1667, Süd = 349.

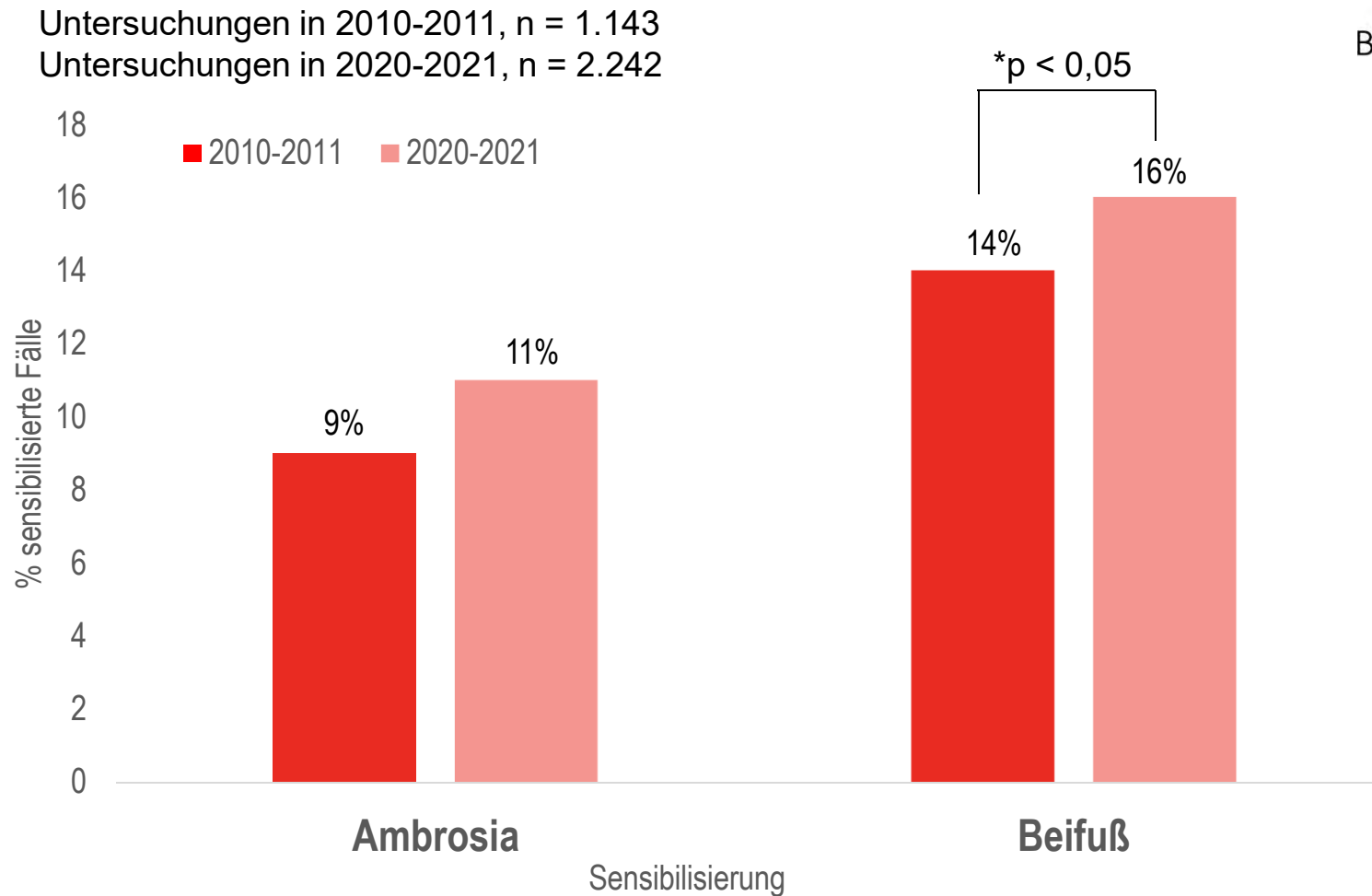


Das Zeichen * steht für eine signifikante Abweichung ($\alpha = 5\%$)

Für die anderen Gruppen wurde keinen signifikanten Unterschied nachgewiesen



Vergleich mit der vorgehenden Datenerhebung



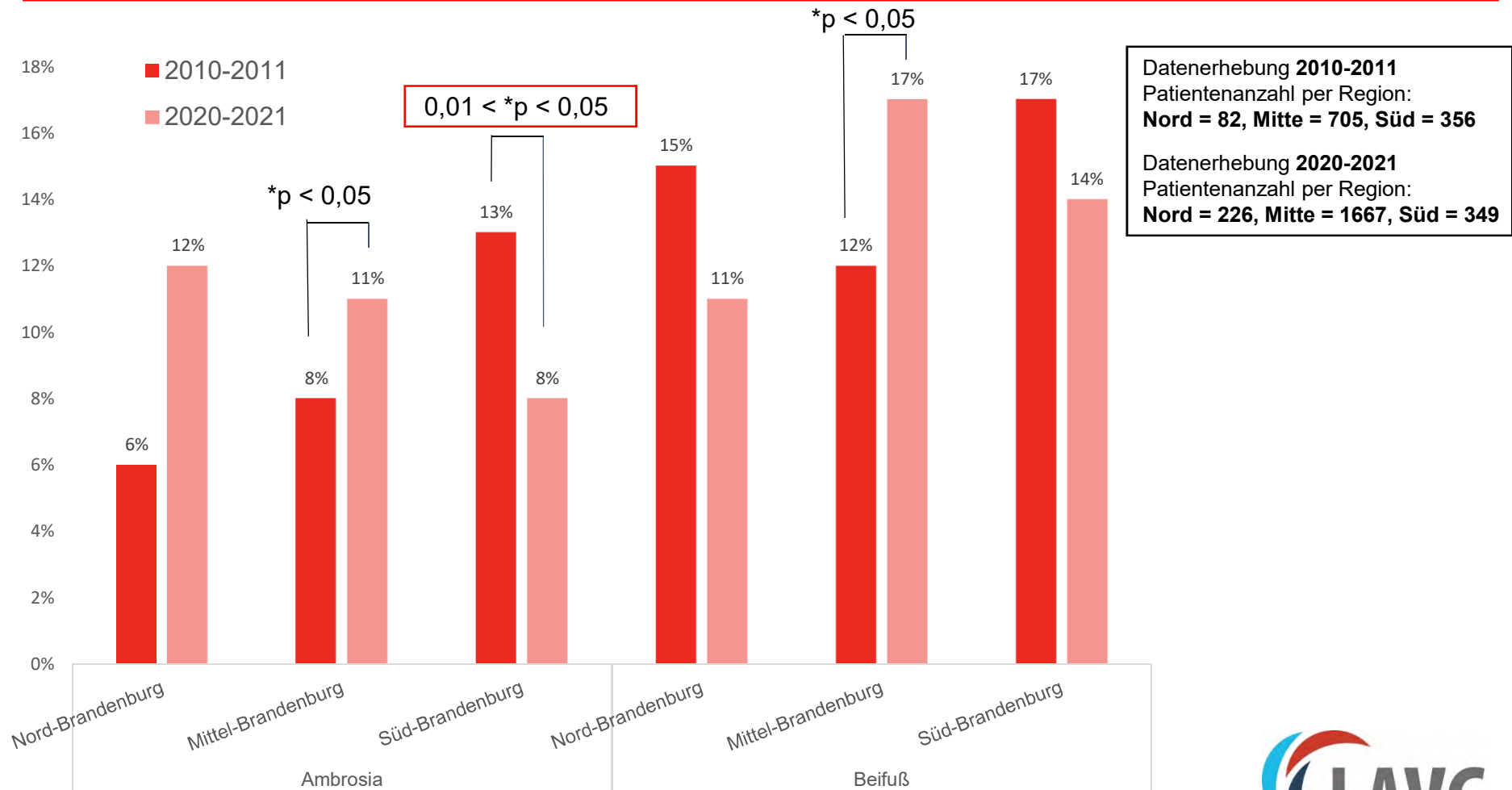
Das Zeichen * steht für eine signifikante Abweichung ($\alpha = 5\%$)



Vergleich mit der vorgehenden Datenerhebung nach Region



Wegen der Patientenrekrutierung kann das Ergebnis in Süd-Brandenburg nicht als Absenkung der Ambrosiasensibilisierung gedeutet werden, sondern als eine Abnahme der Patienten, die sich einem Pricktest unterzogen haben. Da in Süd-Brandenburg die Ambrosia-Pflanzen seit langem sich verbreitet haben, haben hier bereits mehr Personen eine bekannte Sensibilisierung. Die Patienten der aktuellen Datenerhebung könnten quasi als neue Patienten interpretiert sein.



Das Zeichen * steht für eine signifikante Abweichung ($\alpha = 5\%$)



- **2242 Patienten** wurden in Brandenburg auf eine **Ambrosia- und Beifußsensibilisierung** mittels **Pricktests** untersucht
- **11 %** der untersuchten Patienten zeigten **eine Sensibilisierung gegenüber Ambrosia** und **16 % gegenüber Beifuß**
- **Kein signifikanter regionaler Unterschied** zwischen Nord-, Süd- und Mittel-Brandenburg für **Ambrosiasensibilisierung**
- **Keine** Hinweise auf einen **Anstieg der Ambrosia-Sensibilisierung** im Vergleich zu 2010 für Gesamtbrandenburg. Kleiner Anstieg für Beifußsensibilisierung.
- **Signifikante Steigerung der Ambrosia- und Beifußsensibilisierung in Mittel-Brandenburg**
- Anstieg des Anteils der gegen Ambrosia sensibilisierten Patienten in **Mittel-Brandenburg** könnte im Einklang mit der **Zunahme der Ambrosia-Pflanzen** in den betroffenen Landkreisen stehen
- Bei **Kindern** mit allergischen Symptomen berichtet fast die Hälfte **Asthma bronchiale**

Zukunft: Klimawandel und erhöhten Temperaturen in Brandenburg



Ausbreitung der Ambrosia-Pflanzen auch in Gebieten, die bisher für diese Pflanzen ungeeignet waren



Zusammen mit gesundheitlichen Auswirkungen bei der Bevölkerung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Kontakt Umweltbezogener Gesundheitsschutz am LAVG, G2:

Dr. Simona Menardo 0331-8683 840

Dr. David Piepenbrock 0331-8683 834

UGS@lavg.brandenburg.de



Quelle: © stadelpeter – stock.adobe.com

